



## **Zusatzantrag**

### **vom Gemeinderatsklub der Grünen – ALG**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 17.05.2018

von

**GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Andrea Pavlovec-Meixner**

#### **Betrifft: Zusatzantrag zu GR-Stück TO 19 - „BA 46 Kläranlage der Stadt Graz – Erweiterung und Sanierung – Planungsleistungen“**

Derzeit gibt es verschiedene Anstrengungen, dem Problem „Mikroplastik“ Herr zu werden. Auch die Stadt Graz ist bereits an das Umweltministerium mit dem Ersuchen herangetreten, einen „Aktionsplan Mikroplastik“ zu erarbeiten. Weitere europäische Initiativen zur Reduktion von Mikroplastik befassen sich mit textiltechnischer Forschung und der Optimierung von Produktionsprozessen bei Textilien bzw. den Umstieg auf abbaubare Fasern sowie Forschungen der Waschmaschinen- und der Waschmittelbranche zur Filterung bzw. Vermeidung von Mikroplastik. Weitere Überlegungen gehen in die Optimierung der Kläranlagentechnologie, die den Vorteil hätte, dass sie auch zur Reduktion des Mikroplastikeintrags aus nicht-textilen Quellen beitragen würde.

„Moderne Kläranlagen sind heute in der Regel dreistufig, da zur Abwasserreinigung nacheinander mechanische, biologische und chemische Verfahren eingesetzt werden. Die vierte Reinigungsstufe beschreibt einen zusätzlichen Verfahrensschritt in der Kläranlage, der zur weiteren Reinigung des behandelten Abwassers dient, beispielsweise der Elimination von Mikroschadstoffen. Für die Umsetzung der vierten Reinigungsstufe gibt es verschiedene verfahrenstechnische Ansätze. Diese lassen sich allgemein in die Verfahren Ozonierung, Membrantrennverfahren, Adsorption und biologischer Abbau unterteilen.“ (Quelle: Initiative Mikroplastik)

Die nun vom Gemeinderat zu beschließenden Planungsleistungen stellen im Sinne unserer Anstrengungen für eine saubere Umwelt eine sehr gute Möglichkeit dar, eine weitere Verbesserungsmöglichkeit der Grazer Kläranlage mit zu betrachten.

Ich stelle daher namens der Grünen – ALG folgenden

### **Zusatzantrag**

Der Gemeinderat der Stadt Graz möge beschließen:

Im Rahmen der Einreich- und Detailplanung zur Erweiterung und Sanierung der Kläranlage der Stadt Graz möge auch die Möglichkeit des Einsatzes der sogenannten 4. Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroschadstoffen wie Mikroplastik mitbetrachtet und geprüft werden.